

Dr. Günter Briese

Prom. als Externer mit Untersuchungen zur Systematisierbarkeit von Entwurfsprozessen

Stubenrauchstr.71, 15732 Eichwalde

Tel.: (030) 6759728, Handy: 0173.6447603

1969



2009

Vier Jahrzehnte Autor
zu Volkswirtschaftsthemen
in zwei Wirtschaftssystemen

Herrn Marcel A. Hoffmann,

marcel.a.hoffmann@gmx.de

Über Herrn Thomas Kalus,
thomas.kalus@online.de

- 1969/70 Leiter priv. interdisziplin. Forschungsgruppe zur Studie zur Substitution von Metall durch Plast in der Volkswirtschaft i.A. des ASW Berlin mit den Co-Autoren: Dr. Wilfried Schaaf, Zentrallabor. f. Plasterarb. Leipzig, Dipl.-Phys. Dieter von Straußwitz, Techn. Univers. Dresden
- 1966 Wiss. Arbeit zum Schutz der Volkswirtschaft gegen Sinken des wiss.-techn. Niveaus / Austauschbau Plastverarbeitung
- um 1975 Analyse des volkswirtschaftl. Fünfjahresplanes der Sowjetunion im Rahmen des Promotionsverfahrens, Humboldt-Univ. Berlin
- 1980 Wiss. Arbeit zum Schutz der Volkswirtschaft gegen Sinken des wiss.-techn. Niveaus / Zuverlässigkeit MSR-Geräte
- Jan. 1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft von der Plan- zur sozialen Marktwirtschaft mit ökonomischen Stimuli über NEUES FORUM an Zentr. Runden Tisch und Regierung
- 1996/97 Vorschlag zur Einführung einer Tobin-Steuer (Spekulations-Dämpfung) und eines neuen Bretton-Woods-Abkommens (feste Wechselkurse) zur Bewältigung der Globalisierung noch vor EURO-Einführung (Tobin-Steuer an Oppos.-Parteien Bundestag)
- 2003/04 Vorschläge zur Einführung des BSP als volkswirtschaftliche Kenngröße als Beitrittskriterium zur EURO-Zone, an die Bundesregierung und die Landesregierung Brandenburg
- 2008/09 Vorschläge zu kurz- und längerfristigen Maßnahmen zu einer Bewältigung der Welt- Finanz- und -Wirtschaftskrise sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen

Eichwalde, am 27. Juni 2014

Az.: Io + EG

E-Mail vom 26. Juni 2014, **Single-Airport-Konzept nicht haltbar?**
Landesentwicklungsplan Bln.-Brandenburg (LEP B-B) vom 31.3.2009
rechtlich nichtig

Sehr geehrter Herr Hoffmann,

danke für Ihre vorg. E-Mail über Herrn Kalus! Meine Position dazu ist folgende:

1. Zur Rechtsproblematik

- ohne hin Beibehaltung der derzeitigen Berliner Flughäfen (Fl.-System) gefordert (EU-Rechtsverletzungen); Urteil stärkt Position;
- ohne hin Wahrnehmung des Verhandlungsauftrages zum "Nicht-Single-Airport" gem. Voksent-scheid gefordert; Urteil stärkt Position;
- ohne hin schon Ende 2010 in Diedersdorf Flughafenstandort Sperenberg gefordert; Urteil stärkt Position;

2. Zur Umweltproblematik

- ohne hin von EU Strafverfahren gegen Bundesrepublik eingeleitet wegen fehlender Umwelt-prüfung; Urteil folgt dem, ohne jedoch schon zu entscheiden;
- ohne hin zum BER Einhaltung von EU-Recht bei Konfigurierung und zur Lärmschutz-zonenfest-legung und zu Überflugverboten Änderung bisheriger Verfahrensweise gefordert; Urteil stärkt diese Position;
- ohne hin PFB-Nichtigkeit bewiesen; gilt auch für eine evtl. 3. Start- und Landebahn; Urteil stärkt diese Position,

3. Zu weiterer BI-Tätigkeit

- Urteil stärkt bisheriges Herantreten an EU-Dienststellen;
- aus aktuellen BER-Desastern (Brandschutzanlagenplanung durch Techn. Zeichner, Geheim-Akten in Straßenkontainer frei zugänglich für Jedermann) resultieren zusätzlich Verletzungen von Sicherheitsaspekten für Bau und Betrieb, welche als fördermittelgewäh-rungsrelevant erscheinen (Verantwortungslosigkeit, Organisationsdefizit, Kontrollmängel, Terrangefährdung)
- Wenn FBB-Chef Mehdorn nur zusätzliche 286 Mio.€ für Schallschutz fordert, widerspricht dies sowohl Erfordernissen objektiver Art gem. EU-Recht als auch der 1,2-Mrd.-€-Genehmi-gung durch die EU (Stand 27. Juni 2014)
- Schlußfolgerungen sollen Verantwortliche ziehen; wir reagieren dann auf diese nur. DIE WELT urteilt aktuell: zu teuer, zu klein obwohl angeblich zu groß, zu kompliziert gebaut und Baugenehmigungsablaufen in Sichtweite! Mit freundlichen Grüßen